

Regelung für Pflegefachpersonen:

Straftäter*innen transportieren ist **#nichtdeinjob**



1

Problem

Durch einen neuen Erlass des Justizministeriums NRW gab es eine Verschiebung der Zuständigkeit. Dadurch werden sicherheitsrelevante Transporte von psychisch erkrankten Straftäter*innen vermehrt von Pflegefachpersonen übernommen – statt wie bisher von qualifiziertem (und teils bewaffnetem) Sicherheitspersonal. Dies hält nicht nur die Pflege von ihrer eigentlichen Arbeit ab, sondern stellt auch ein großes Sicherheitsrisiko dar.

Prozess

Die Pflegekammer wird für ihre Mitglieder aktiv: In offenen Briefen, zwei Stellungnahmen, zahllosen Gesprächen mit der Politik und der Teilnahme im Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales machen wir auf die Situation der Pflegenden aufmerksam.

2

Ergebnis

Die Politik stimmt zu: „Pflege ist zum Pflegen da und nicht für sicherheitsrelevante Transporte zuständig,“ erklärt beispielsweise Marco Schmitz (CDU). Die Landesregierung sichert zu, dass die Transporte künftig ausschließlich durch qualifiziertes Sicherheitspersonal durchgeführt werden.

3

4

Ausblick

Nun muss die Politik liefern und die versprochene Regelung umsetzen. Wir bleiben am Ball! Pflegefachpersonen, die in der Zwischenzeit mit einem solchen Transport beauftragt werden, können sich an uns wenden: info@pflegekammer-nrw.de

Alle Details auf unserer Website:



Pflegekammer NRW

